September, Oktober,
und November 2025

ST· ANDREAS

www.andreasgemeinde-verden.de

Sät Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!

Hosea 10, 12

AUF EIN WORT

Säen nach dem Maß der Gerechtigkeit und ernten nach dem Maß der Liebe wie es vorne auf dem Titelbild steht: Das klingt für mich nach einem guten Geschäft, bei dem ich am Ende mehr bekomme, als ich eingesetzt habe, denn das Maß der Liebe ist ja unermesslich und unerschöpflich. Aber im weiteren Verlauf des Textes steht auch dies: Macht einen neuen Anfang. Wie der Bauer, der ein neues, ausgeruhtes Stück Land unter den Pflug nimmt. Und statt wieder Unrecht und Krieg einzupflügen, sät er Gerechtigkeit und Frieden, damit ihr davon überreichlich ernten könnt. Immer wieder sprechen Bibelworte aus alter Zeit für mich in die Gegenwart, die mir trotz persönlich sehr schöner Sommererlebnisse doch auch in manchem sehr schwer ist. Ich kann das für mich nicht ausblenden: Die politischen Entwicklungen im Nahen Osten gehen mir sehr nah und es fällt mir schwer, die Bilder von ausgemergelten Geiseln mit den Bildern der Hungersnot in Gaza nebeneinander auszuhalten. Beides ist ganz fürchterlich. Es fällt mir schwer auszuhalten, dass Menschen nicht begreifen können, dass rechtes Gedankengut, dass die bewusste Manipulation durch das Schüren von Ängsten, dass das Lügen und Verdrehen von Fakten nicht einfach nur Kavaliersdelikte sind, sondern zutiefst menschenfeindlich. Nehmen wir Gottes Wort von Liebe und Gerechtigkeit ernst und wollen wir ernten, was wir säen, dann können wir doch gar nicht anders, als wenigstens zu versuchen, freundliche und barmherzige Menschen zu sein. Menschen mit einem weiten Herzen und dem Wissen darum, dass wir bei Gott doch niemals zu kurz kommen. Dass uns niemand was weg nimmt; dass wir mehr haben, als wir benötigen und mehr verbrauchen, als wir eigentlich zur Verfügung haben.

Ach, schon wieder dieses freudlose Schwarzbrot. Das Leben ist doch so schön! Ja, das ist es. Aber diese Schönheit hat einen Preis, den nicht wir, sondern vermutlich unsere Kinder und Enkel bezahlen. Einen neuen Anfang machen: Wie aber kann das gelingen? Und wieviel bin ich bereit, dafür aufzugeben? Lasst uns einen neuen Anfang machen, wenigstens gedanklich. Wir nehmen uns selbst wie ein neues Stück Land unter den Pflug und säen in uns Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe. Das ist ein guter Anfang! Wir werden reichlich ernten. Versprochen!

B. Kattmann-Hasler, Pn.

Abschied von Pastorin Heide Wehmeyer

Wie viele Paare wird sie in ihren 24 Jahren in St. Andreas getraut haben, wie viele Kinder getauft, wie viele auf ihrem letzten Weg geleitet? Schon daraus lässt sich die große Anteilnahme ableiten, mit der die Nachricht vom Ableben unserer ehemaligen Pastorin Heide Wehmeyer aufgenommen wurde.

Als sie 1975 ihren Dienst in St. Andreas antrat, war es keineswegs ausgemacht, dass die junge Pastorin mit ihrem Akzent auf Kinder- und Jugendarbeit und einem Herz für Musik und die Bewahrung der Schöpfung später auf eine so lange und erfolgreiche Schaffenszeit würde zurückblicken können. Aber es gelang.

Mochten sich hie und da die Geister an Friedenswochen, Tieren in der Kirche, ihrer energischen Entschiedenheit oder Gottesdiensten in Spielfilmlänge scheiden. Mit Herzlichkeit, frischer Ansprache und neuen Angeboten für alle Generationen brachte sie die Gemeinde hinter sich, gewann eine Vielzahl Ehrenamtlicher und eine große und treue Gottesdienstgemeinde.

Von ihrem Wirken bleiben unterschiedlichste Spuren. Nicht nur sehr sichtbar in Gestalt des zuvor lange verschollenen heiligen St. Andreas, dessen Fund und Wiederherrichtung auf sie zurückgehen. Viele werden noch ihr Bild im weißen Talar vor Augen haben, und ungebrochen kursieren Erzählungen wie die von den von ihr initiierten Jugendfreizeiten und der Tierweihnacht; und noch heute lassen sich bei einer Großzahl der heutigen Aktiven der Gemeinde Beziehungen und Strukturen bis in die Anfänge ihres Wirkens zurückverfolgen.

Es verwundert daher nicht, dass zahlreiche persönliche Verbindungen auch nach ihrem Ruhestand fortbestanden. So hat es viele sehr berührt, dass wir nun Abschied von ihr nehmen mussten: Am 3. Juli hat Gott sie im Alter von 88 Jahren nach einem erfüllten Leben voller Einsatz zu sich genommen.

Die Gemeinde wird ihr in dankbarer Erinnerung verbunden bleiben.

Matthias Langemeier

Ökumenische Friedensgebete
Der ökumenische Arbeitskreis in Verden lädt herzlich zu monatlich stattfindenden Friedensgebeten ein. Diese finden immer am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr in der Zionskirche der SELK statt und dauern ca. 20 Minuten.

Familienkirche am Erntedank

Den Erntedanksonntag haben wir in diesem Jahr eine Woche vorverlegt, auf den **28. September um 10 Uhr**. Grund war die Planung einer Familienfreizeit über das Wochenende danach, das durch den 3. Oktober ein langes Wochenende ist. Trotz durchaus ernst gemeinter Interessensbekundungen sind jedoch zu wenige verbindliche Anmeldungen eingegangen. Deswegen findet die Freizeit nicht statt, aber die Planung für Erntedank bleibt bestehen. Wir möchten unter dem Namen „Familienkirche“ ungefähr 3-4 Gottesdienste im Jahr etablieren, die sich vor allem an jüngeren Menschen, an Kindern und Eltern orientieren. Am Pfingstsonntag haben wir einen wunderbaren Anfang mit dem sehr gut besuchten Tauferinnerungsgottesdienst machen können. Die nächste Familienkirche wird also am 28. September sein und gemeinsam mit dem Kindergottesdienstteam wird der Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet und gefeiert — aber natürlich sind auch Erwachsene, Großeltern und alle Erntedankfreudigen herzlich willkommen. Wer etwas für den Erntedankaltar spenden möchte, möge die Spenden bitte am Freitag, den 26. September, am besten vormittags, in der Kirche vorbeibringen. Die nächste Familienkirche ist dann am 3. Advent im Rahmen des Kindersingens.

Kindersingen im Advent

Am Freitag, den 7. November, startet das Projekt „Kindersingen im Advent“ um 15 Uhr unter der Leitung von Elke Hauschildt und Bettina Kattwinkel-Hübler. Es ist geeignet für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Jeden Freitag bis zum 12. Dezember proben wir von 15-16 Uhr. Am 14. Dezember, dem 3. Advent, bringen die Kinder ihre Lieder in die Familienkirche ein. Anmeldungen bis zum 31. Oktober bitte an:
Bettina.Kattwinkel@evlka.de

Konfirmandenunterricht in St. Andreas

Diejenigen, die jetzt nach den Sommerferien in die 7. Klasse gekommen sind, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen, der im Mai 2026 beginnt. Der Konfirmandenunterricht findet einmal wöchentlich, dienstags, im Küsterhaus statt. Hinzu kommen regelmäßige Gottesdienstbesuche und zusätzliche Projekte, sowie eine gemeinsame Freizeit mit allen Konfirmand*innen aus Verden. Die Konfirmation erfolgt nach Ostern 2027. Vor den Herbstferien bekommen diejenigen, die bei uns gemeldet sind, eine Einladung; aber auch andere können am Unterricht teilnehmen. Dafür ist die Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten erforderlich. Diese kann ab Oktober im Gemeindebüro telefonisch oder persönlich erfolgen. Wir benötigen eine Geburtsurkunde und ggf. die Taufbescheinigung.

Volkstrauertag auf den Dörfern

In diesem Jahr feiern wir 80 Jahre Frieden in Deutschland und auch, wenn fast nur noch Ältere ihn wichtig finden und bedenken, möchte ich doch nochmal an dieser Stelle herzlich ermuntern, dabei zu sein. Die Andachten zum Volkstrauertag sind heutzutage vor allem Friedensgebete und der Ausdruck von Dankbarkeit, dass wir die Schrecken der Naziherrschaft überwinden konnten und dass der Frieden in unserem Land ja auch erarbeitet ist und ein hohes Gut. In Stedebergen findet die Andacht um 11 Uhr in der Kapelle statt, um 15.30 Uhr dann in Eitze. Sie wird getragen von den Ortsvorsteher*innen, von Vereinen und der Ortsgemeinschaft und natürlich von allen, die teilnehmen.

Lebendiger Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder den Lebendigen Advent in den Ortschaften feiern. Es hat sich bewährt, dass wir Dienstag und Freitag im Advent die Türen öffnen und in jeder Ortschaft werden sich sicher auch wieder in diesem Jahr Menschen finden, die den Lebendigen Advent ausrichten werden. Kontaktperson ist Claudia Wittboldt-Müller.

Musik zu Leben und Tod - Barocke Klangpredigt

Sonntag, 23. November 2025, 18 Uhr

in der St. Andreaskirche

J. H. Scheins Israelsbrünnlein (1623)

Dr. Christiane de Vos, Texte
DomConsort Verden
Robert Selinger, Leitung

Johann Hermann Scheins *Israelsbrünnlein* (1623) ist eine der bedeutendsten Motettensammlungen des 17. Jahrhunderts. Schein verbindet den aus Italien stammenden, ausdrucksstarken Madrigalstil mit biblischen Texten – so entsteht eine „komponierte Predigt“, die Worte auslegt und ihre Botschaft emotional erlebbar macht. Das DomConsort Verden, 2022 von Robert Selinger gegründet, bringt ausgewählte Werke zu Gehör. Die Theologin Dr. Christiane de Vos ergänzt das Programm durch erläuternde Texte und Musikbeispiele. Solidarischer Eintritt nach eigenem Ermessen, Richtwert 15 €.

Die Kirchensteuer:
Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer … Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch - finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindearbeit investiert. Die Kirche kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit,

die Bildung und Partnerkirchen im Ausland, denn wir sind eine weltweite Gemeinschaft, die solidarisch aufgestellt ist.

Auch, wenn ich selbst jetzt nicht sichtbar von der Kirchensteuer profitiere, tun es doch andere in dieser Zeit. Und viele, die austreten, nehmen ja doch dann und wann kirchliche Dienste in Anspruch: Konfirmandenunterricht und Freizeiten für ihre Kinder, psychische Beratung oder Suchthilfe, Singen im Chor, Seelsorge oder Begleitung am Sterbebett, Notfallseelsorge. All das leistet Kirche, ohne nach der Mitgliedschaft zu fragen. Von daher finde ich tatsächlich, dass die Kirchensteuer eine gute Investition ist und eben eine, die vielen zu Gute kommt.

Pastorin B. Kattwinkel-Hübler

Wir danken herzlich den Firmen, die unseren Gemeindebrief unterstützen:

Party-Service
Fleischerei Kaufhold
Inh. Berd Kaufhold
Grüne Str. 33-37 - 27283 Verden/Aller
Tel. 04231/2212 (Betrieb)
04237/425 (priv.) - Fax 04231/85026

bannasch
Malereibetrieb
Eichhof 2 | 27283 Verden
info@bannasch-malereibetrieb.de
Telefon 04230 616
Ehrlich. Freundlich. Pünktlich.
www.bannasch-malereibetrieb.de

THIES HOLZBAU GmbH
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
Weiddor 11
27313 Dörverden/Stedebergen
Telefon 0 42 31 / 28 51
Fax 0 42 31 / 32 17
www.thies-holzbau.de/mail@thies-holzbau.de

Schubert IT GmbH
Full Service IT
Computer I Server I Telefonanlagen
WLAN I Netzwerke I regionale Cloud
Störtebekerstraße 13
27283 Verden
Tel. 04231 9566012
Fax 04231 9566014
www.schubertservice.de
info@schubertservice.de

Kreissparkasse Verden

Hier könnte Ihre Werbung stehen.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Sudan-Krise
diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Sonntag, 7. September	**18.00**	**12. Sonntag nach Trinitatis** Abendgottesdienst zum Diakoniesonntag *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler und Team*	St. Andreas
Sonntag, 14. September	10.00 10.00	**13. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Flötenkreis *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler* Kindergottesdienst	St. Andreas Küsterhaus
Sonntag, 21. September	10.00 18.00	**14. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Gottesdienst	Dom St. Johannis
Sonntag, 28. September	10.00	**15. Sonntag nach Trinitatis/ Erntedank** Familienkirche mit Abendmahl *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler und Team*	St. Andreas
Sonntag, 5. Oktober	**18.00**	**16. Sonntag nach Trinitatis** *Abendgottesdienst* *Pastorin i. R. Gisela Freese*	St. Andreas
Sonntag, 12. Oktober	10.00 10.00	**17. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst *Pastor R. Kiefer* Kindergottesdienst	St. Andreas Küsterhaus
Sonntag, 19. Oktober	10.00 18.00	**18. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst Gottesdienst	Dom St. Johannis
Sonntag, 26. Oktober	10.00 10.00	**19. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler* Kindergottesdienst	St. Andreas Küsterhaus

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Freitag, 31. Oktober	10.00	**Reformationstag** Regionaler Gottesdienst *Superintendent F. Steinhausen*	Dom
Sonntag, 2. November	**18.00**	**20. Sonntag nach Trinitatis** Kurzfilmgottesdienst *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler und Team*	St. Andreas
Sonntag, 9. November	10.00 10.00	**Drittletzter Sonntag n. Trinitatis** Gottesdienst *Pastorin i. R. Gisela Freese* Kindergottesdienst	St. Andreas Küsterhaus
Sonntag, 16. November	11. 00 15.30	**Volkstrauertag** Friedensandacht Friedensandacht	Kapelle Stedebergen Kapelle Eitze
Mittwoch, 19. November	**19.00**	**Buß- und Bettag** Regionaler Gottesdienst *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler und Chöre*	St. Andreas
Sonntag, 23. November	10.00 10.00	**Ewigkeitssonntag** Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler* Kindergottesdienst	St. Andreas Küsterhaus
Sonntag, 30. November	10.00	**1. Advent** Gottesdienst mit Flötenkreis *Pastorin B. Kattwinkel-Hübler*	St. Andreas
Sonntag, 7. Dezember	**18.00**	**2. Advent** Abendgottesdienst *Lektor J. Wilkens*	St. Andreas

„Diakonie und Glaube gehören zusammen!“

Unter diesem Motto haben Mitglieder des Diakonieförderverein gemeinsam mit Pastorin Bettina Kattwinkel-Hübler einen Gottesdienst am 7. September um 18 Uhr gemeinsam vorbereitet. Als besonderen Gast haben wir Klaus Brünjes eingeladen, der vom Bewohner der Rotenburger Werke zum Mitarbeiter geworden ist: Teile seiner Lebensgeschichte sind schon in den hiesigen Zeitungen erzählt worden. Deshalb haben wir ihn gebeten, den Gottesdienst mit seinen Gedanken zu bereichern und freuen uns sehr auf sein Kommen. Musikalisch wird der Gottesdienst u. a. vom Frauengesangsensemble gestaltet, das sich regelmäßig zum Proben in unseren Räumen trifft. Das bis zehnköpfige Ensemble studiert unter der Leitung von Kirchenmusikerin Margarete Jobmann achtstimmige geistliche und weltliche Vokalmusik aus allen Jahrhunderten ein und freut sich, einige Kostproben zu Gehör zu bringen. Im Gottesdienst selbst werden wir das Abendmahl in etwas besonderer Form feiern und da es ein Gottesdienst mit vielen Gästen ist, freuen wir uns, wenn einige nach dem Gottesdienst noch auf Getränk und Gespräch bleiben. Wenn uns ein lauer Spätsommerabend zuteil wird, dann auch gerne
draußen! Herzlich willkommen!

Gerda Frank- Meininger, Marlies Kiesewetter, Margarete Konradt und Bettina Kattwinkel-Hübler

Das Wertvollste schenken und da sein, wenn es zählt

Als Monika im Januar ihre erste Begleitung übernahm, war sie gut vorbereitet – fachlich durch den Befähigungskurs, persönlich durch Gespräche mit Koordinatorin Ines Kadesch und den Austausch mit den anderen Ehrenamtlichen. Und dennoch war da dieses leise Herzklopfen, als die Anfrage kam: Die Tochter einer schwerkranken Frau hatte sich gemeldet. Ihre Mutter wollte zum Sterben zuhause bleiben – und wünschte sich jemanden, der da ist, wenn der Ehemann kurz weg muss. Denn genau in diesen Momenten bekam die Frau Angst, allein zu sein. Monika zögerte nicht. Sie kam. Las vor. Sang alte Volkslieder. Hörte zu. Und schenkte vor allem eines: Ruhe. Beim letzten Besuch verfassten die beiden noch gemeinsam einen wichtigen Brief an ihre Tochter. „Ich bin froh, dass ich sie dieses letzte Stück Weg begleiten durfte. Ich dachte, ich gebe etwas – aber ich wurde selbst beschenkt“, sagt Monika rückblickend. Wegbegleitung als Herzensaufgabe. Solche Begegnungen wie die von Monika sind das Herzstück des Emmaus Ambulanten Hospizdienstes. Ehrenamtliche schenken schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase etwas Kostbares: Zeit, Nähe, Würde.

Ob zuhause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus – sie hören zu, lesen vor und geben den Sterbenden und ihren Familien Sicherheit. Im Jahr 2025 konnten bereits 22 Menschen aus der Region bis zum Lebensende begleitet werden. 14 sterbenskranke Menschen dürfen aktuell auf die Emmaus-Begleitung zählen – mit Zeit, Engagement und Herz. Wenn auch Sie oder Ihre Angehörigen Begleitung in einer schweren Zeit benötigen, kontaktieren Sie uns:

Ines Kadesch, Koordinatorin
0171-3477050

Mail:koordination@emmaus-hospiz.de
www.emmaus-hospiz.de

Emmaus
Ambulanter
Hospizdienst

Mit Ihrer Spende Zeit schenken:
Kreissparkasse Verden
IBAN: DE48 2915 2670 0020 7884 85
Stichwort: *Spende Emmaus + Ihre Anschrift*

3. KULTURWOCHE
ST. ANDREAS
HEIMAT
VERANSTALTUNGEN:
02.11. 18:00 kurz & gut
Kurzfilm-Gottesdienst
04.11. 19:00 Weinlese
Literarisches zum Wein
07.11. 19:00 Sing along!
Mitsingen erwünscht!
MIT DABEI SIND U.A.:
ROLF ZEPP, MARIA MAHNKE, EIN HAUSHERR,
MARISKA NIJHOF, SANDRA BYSÄTH & BAND U.V.A
EINTRITT IST BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN FREI!
WWW.ANDREASGEMEINDE-VERDEN.DE

St. Andreas

3. KULTURWOCHE
HEIMAT

VERANSTALTUNGEN

kurz & gut - Kurzfilm-Gottesdienst
Der besondere Abendgottesdienst kreist um einen thematisch passenden Kurzfilm. Interaktiv geht es nicht nur beim Anschauen zu - auch die Botschaft des Films lädt zum Austausch ein.
Sonntag, 02.11.2025 - 18:00 Uhr

Weinlese - Literarisches zum Wein
Literarisches zum Hören, Nachdenken und Miterleben: bei einem Glas Wasser, Wein oder Apfelschorle erwartet Sie eine eindrucksvolle und abwechslungsreiche Auswahl an Texten verschiedener Genres – ergänzt durch stimmungsvolle musikalische Zwischenspiele. Im Anschluss laden wir zum Verweilen und Plaudern ein!
Dienstag, 04.11.2025 - 19:00 Uhr

Sing along! - Mitsingen erwünscht!
Bekanntes aus Pop, Rock, Country u.v.m – die Songauswahl lädt zum Mitsingen geradezu ein. Ein Konzertereignis voller Emotionen musikalisch gestaltet von Sandra Bysäth & Band.
Freitag, 07.11.2025 - 19:00 Uhr

DER EINTRITT IST BEI ALLEN VERANSTALTUNGEN FREI!

Unsere Gruppen und Angebote

Kindergottesdienst
In der Regel am 2. und 4. Sonntag
im Monat im Küsterhaus
Kontakt Daniela Dressler
01729790418

Kindergottesdienst-Team
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt über das Gemeindebüro

Gemeindenachmittag
In der Regel an jedem
3. Mittwoch
im Monat um 15.00 Uhr

Helferinnen
Kontakt über Pastorin
B. Kattwinkel-Hübler

Besuchsdienst
Am 2. Donnerstag im Monat
um 18.00 Uhr
Marlies Kiesewetter
Tel. 4474
Gerda Frank-Meininger
Tel. 83655

Kirchenhüter*innen
Treffen nach Vereinbarung
Walter Jarecki
Tel. 84125

Spielenachmittag
An jedem 1. Montag
im Monat um 15.00 Uhr
Ulrike Neddens
Tel. 8709097

Posaunenchor
Mittwoch um 20.00 Uhr
im DomGemeindeZentrum
Tillmann Benfer
Tel. (04238) 9437080

Kantorei St. Andreas
Donnerstag um 19.30 Uhr
im Küsterhaus unter der
Leitung von Alexander Weegen
Kontakt über das
Gemeindebüro

Flötenkreis für Erwachsene
Donnerstag
von 9.00 - 10.50 Uhr
Leitung: Regina Hirth
Ansprechpartnerin:
Bärbel Spöring
Tel. 63812

Partnerschaft Dundee/Südafrika
Bärbel Spöring
Tel. 63812

Stiftung St. Andreasgemeinde
Bankverbindungen:
KSK Verden, IBAN:
DE60 2915 2670 0020 5825 32
Volksbank Niedersachsen-Mitte,
IBAN
DE33 2569 1633 5051 2005 00

Literatur- und Lesekreis
Wiebke Jarecki
Tel. 84125

Gemeindenachmittag

Für den 3. Mittwoch im Monat laden wir zum Gemeindenachmittag um 15 Uhr im Küsterhaus ein. Neben Kaffee und Kuchen stehen Singen und Gebet immer auf dem Plan, zusätzlich haben wir oft ein Thema, dem wir uns widmen. Herzlich willkommen: Der Kreis ist allen Interessierten offen.
Margarete Konradt, Ulrike Neddens und Bettina Kattwinkel-Hübler

Andachten „Am Burgberg“

Eitzer Straße 18, 4. Stock, 16 Uhr

2. Mittwoch im Monat

Literatur- und Lesekreis im Küsterhaus 18.00 Uhr

8. September (Montag)
„Stay away from Gretchen“ von Susanne Abel

7. Oktober (Dienstag)
„22 Bahnen“ von Caroline Wahl

10. November (Montag)
„Angerichtet“ von Hermann Koch

Infos bei Wiebke Jarecki Tel. 84125

Impressum	
Herausgeber	Evangelisch-lutherische St. Andreasgemeinde Verden
Redaktion	Pastorin Bettina Kattwinkel-Hübler, Andrea Fischer, Friedrich Caron, Margarete Konradt V.i.S.d.P.: Bettina Kattwinkel-Hübler, Grüne Str. 19, Verden
Fotos	Titel und Seite 7: Pixabay, Seiten 5 und 12: Gemeindebrief online, alle anderen von privat zur Verfügung gestellt
Layout	Andrea Fischer, Bettina Kattwinkel-Hübler
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage 2280 Stück
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 7. August 2025	
Spendenkonto | Kontoinhaber: Kirchenamt in Verden, IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER | Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck und (wichtig!) den Zusatz „Für die St. Andreasgemeinde Verden“ an.	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	

Trauerfeiern

23. April	Gerda Steinau, geb. Köster, 86 Jahre, Verden
10. Juni	Elfriede Irrling, geb. Schmidtmeier, 87 Jahre, Verden
20. Juni	Hartmut Röpe, 72 Jahre, Verden
28. Juli	Melanie Goerke, 55 Jahre, Verden

Taufen

25. Mai	Stephanie Nullmeier, Verden
6. Juni	Mina Albert, Wahnebergen Matheo Martin Lorek, Hönisch
5. Juli	Kilian Krause, Wahnebergen
20. Juli	David Waßmann, Verden Smilla Fiona Bufe, Verden Viktoria Zimmermann, Verden
3. August	Henry Hochartz, Schwarme

Trauungen

7. Juni	Paul und Tanja Glatigny, geb. Eggers Wahnebergen
21. Juni	Melanie und Daniel Beglau-Schmitz, geb. Schmitz, Wahnebergen
5. Juli	Stephan und Christina Krause, geb. Deraz Wahnebergen

Gerechtigkeit – wie kann sie gelingen

„Wie viel Leid kann man ertragen, ohne den Glauben an die Menschheit zu verlieren?“ So fragte neulich die Leitartiklerin in meiner Zeitung ihre Leserinnen und Leser angesichts der Zumutungen, die sie und ihre Redaktion uns in diesen Tagen auftischen müssen. Vor wenigen Tagen erst berichtete mir ein Freund, dass seine Ehefrau es schon länger vermeidet, Nachrichtensendungen im Fernsehen zu schauen. Sie hält es einfach nicht mehr aus, das Leiden, der Hunger, die Not der Menschen – es ist einfach zu viel.

Eine andere Freundin indes hat für sich einen anderen Weg gefunden: Sie schreibt Briefe. An den örtlichen Bundestagsabgeordneten, an den Außenminister, an den Bundespräsidenten. Sie fordert von ihnen, tätig zu werden. „Wenn ich den Brief abgeschickt habe, fühle ich mich besser“, berichtet sie, „man kann das doch alles nicht einfach so hinnehmen.“

Letztlich stellt sich die Frage: Wie kann es gelingen, Gerechtigkeit zu säen in einer Welt, in der Gewalt und Zynismus immer mehr die Oberhand zu gewinnen scheinen? Wie reagieren wir in unserem eigenen Umfeld, wenn wir mit Ungerechtigkeiten konfrontiert werden? Dort, wo unsere Angehörigen betroffen sind oder wir selbst.

Nein, da sind wir nicht hilflos. Wir können unseren Blick schärfen, um zu erkennen, wo ein Mensch um sein Recht betrogen wird. Wir können Diskriminierung benennen, auch wenn das nicht selten Mut erfordert. Wer sich für eine zu Unrecht sanktionierte Kollegin einsetzt, macht sich nicht beliebt bei der Geschäftsleitung. Wer aber alles nur über sich ergehen lässt, wird sich früher oder später beim Blick in den Spiegel fragen: Wollte ich wirklich so werden wie der da?

Gerechtigkeit säen heißt auch beizustehen, Trost zu spenden, helfen, die unmittelbare Not zu lindern. Gerechtigkeit säen ist kein Job für Einzelkämpfer. Immer wieder den Finger in die Wunde legen, kann auch Blessuren einbringen, keine Frage. Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe – daran mangelt es in unserer Welt. Wir sollten uns nicht damit abfinden.

Friedrich Caron

Homepage **Instagram**

Pastorin	Bettina Kattwinkel-Hübler Grüne Str. 19, 27283 Verden **Bettina.Kattwinkel@evlka.de**	04231/83366
Gemeindebüro	Andrea Fischer Grüne Str. 19, 27283 Verden	04231/83366 Fax:
E-mail	**KG.Andreas.Verden@evlka.de**	04231/932649

Öffnungszeiten des Büros: Dienstag und Donnerstag von 9 - 11 Uhr.

Kirchenvorstand
Vorsitzender
Jürgen Buthmann-von Schwartz
Tel. 04231-4620

Küsterin
Inge Kielhorn
Tel. 04231-4826 (nachmittags)

Organist
Hansjürgen Wiehe
Tel. 04251-3738

Friedhof Wahnebergen
Otto Kowalski
Tel. 0151-11453147

Friedhof Ahnebergen
Thomas Meyer
Tel. 04231-84527

Kirchenamt in Verden
Lindhooper Straße 103
Tel. 04231-894-0

Kirchenbuchamt
Antje Hoffmann-Gertz
Tel. 04231-939074

Kreisjugenddienst
Diakonin Birte Hannken
birte.hannken@evlka.de
Tel. 04231/6773333

Diakoniestation Verden/ Dörverden
Lugenstein 14
Tel. 04231-9733735

Diakonisches Werk
Hinter der Mauer 32
Sozialarbeit: Heike Walter
Tel. 04231-800430

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Für Erwachsene
Tel. 0800-1110111
Für Kinder
Tel. 0800-1110333